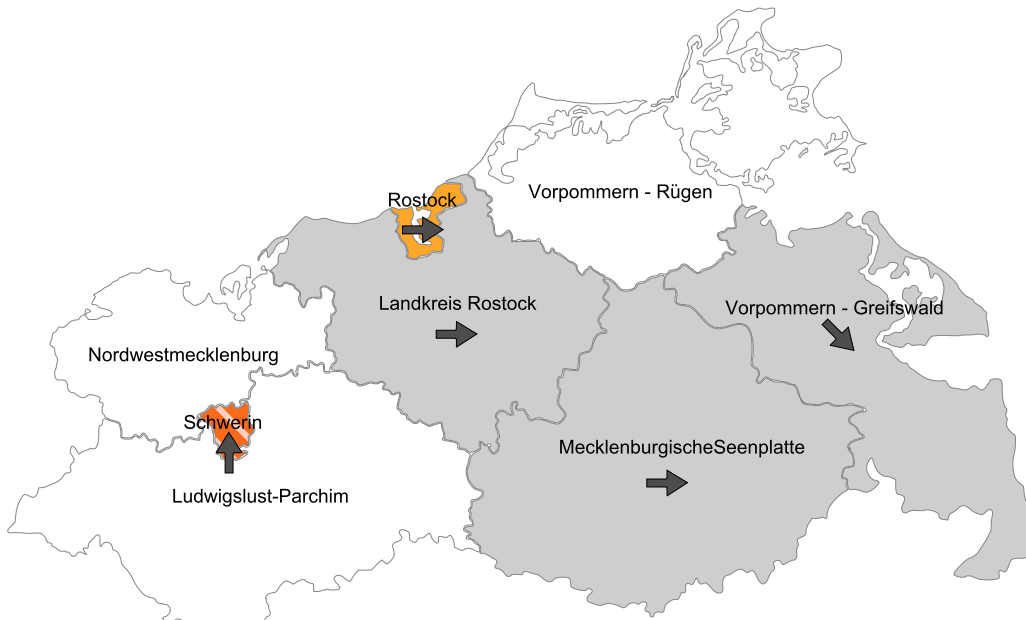
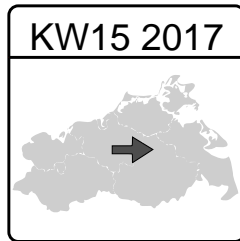


ARE-Situation in Mecklenburg-Vorpommern nach Angaben aus Kindergemeinschaftseinrichtungen

Basisdaten der 15. Kalenderwoche 2017, Stand 20.04.2017



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

Kurzbericht über akute respiratorische Erkrankungen in Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Erfassungswoche KW15 2017 10.04.17 - 16.04.17

2. Teilnehmer

Teilnehmende Kreise in aktueller Woche	5 / 8
Teilnehmende KGs in aktueller Woche	52 / 83
Rücklaufquote	62,65%
ARE erkrankte Kinder	141 / 4.991

3. ARE-Aktivität in den Kreisen von Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Woche	keine Aktivität
Vorwoche	keine Aktivität
Tendenz zur Vorwoche	gleichbleibend

ARE-Aktivität	Anzahl der Kreise	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
keine Aktivität	3	60,00%	62,50%
geringe Aktivität	1	20,00%	25,00%
mittlere Aktivität	1	20,00%	12,50%
hohe Aktivität	0	0,00%	0,00%
sehr hohe Aktivität	0	0,00%	0,00%

4. ARE-Krankenstand in den Kindergemeinschaftseinrichtungen

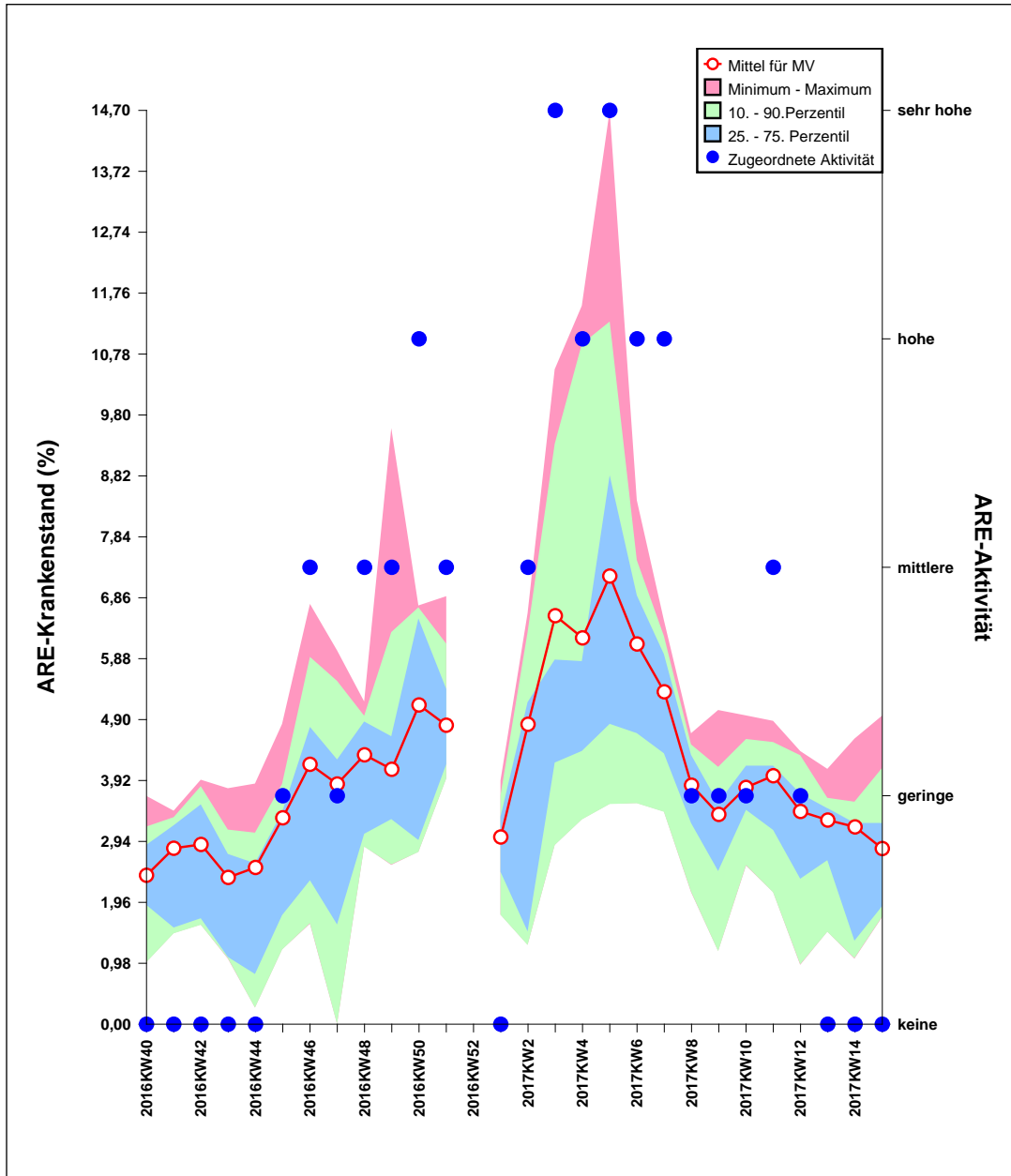
ARE-Krankenstand in KGs	Anzahl der KGs	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
bis zu 5%	39	46,99%	66,38%
mehr als 5% weniger als 10%	11	13,25%	12,93%
mehr als 10% weniger als 25%	2	2,41%	3,45%
mehr als 25% weniger als 50%	0	0,00%	0,86%
mehr als 50%	0	0,00%	0,00%

5. Zusammenfassung der ARE-Aktivität in Mecklenburg-Vorpommern

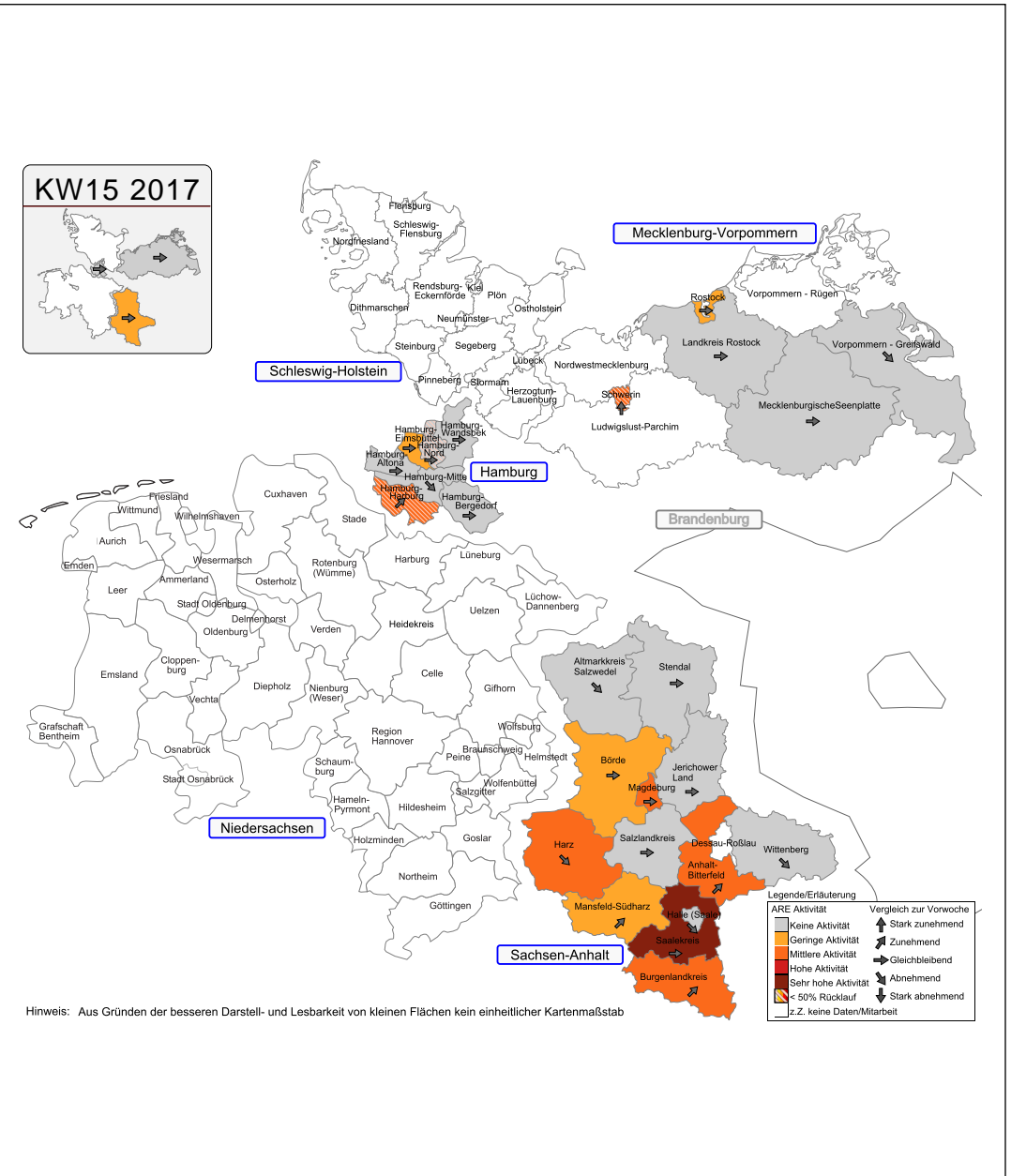
Der niedrigste Krankenstand aller KGs liegt bei	0,00%	
Der höchste Krankenstand aller KGs liegt bei	11,63%	
Einen Krankenstand von über 10% weisen	2,41%	aller Einrichtungen auf.
Einen Krankenstand von über 25% weisen	0,00%	aller Einrichtungen auf.
Der niedrigste Krankenstand aller Kreise beträgt	1,74%	
Der höchste Krankenstand aller Kreise beträgt	4,97%	
Der durchschnittliche ARE Krankenstand in MV beträgt	2,83%	

In den Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern besteht keine Aktivität, dabei liegt gegenüber der Vorwoche eine gleichbleibende Tendenz vor.

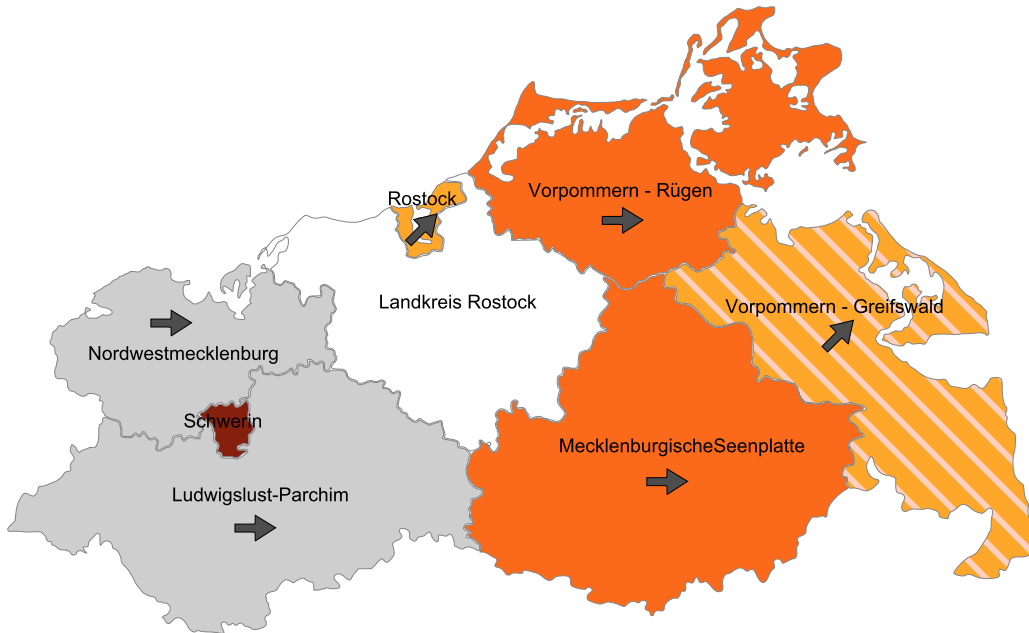
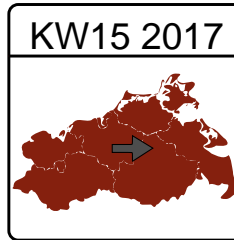
Verlauf des ARE-Krankenstandes in MV mit Beginn der 40. Kalenderwoche 2016



Gesamtübersicht der ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 15. Kalenderwoche 2017



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

1. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Deutschland und Europa lt. RKI

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.rki.de

2. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Mecklenburg-Vorpommern

2.1. Teilnehmer

Teilnehmende Arztpraxen 12 / 20 Rücklaufquote: 60,00%

2.2. ARE-Aktivität in den Arztpraxen

Anteil ARE-Patienten an Gesamtpraxiskontakten	7,39%	
Anteil arbeits-/schulunfähig geschriebene Patienten	2,77%	
Eingesandte Proben	1	
Saisonale Influenza A-Nachweise	0	
davon Variante A(H1N1)pdm09	0	
Saisonale Influenza B-Nachweise	0	
Positiv Rate	0,00%	
Respiratory Syncytial Viren-Nachweise (RSV)	0	(negativ: 1)

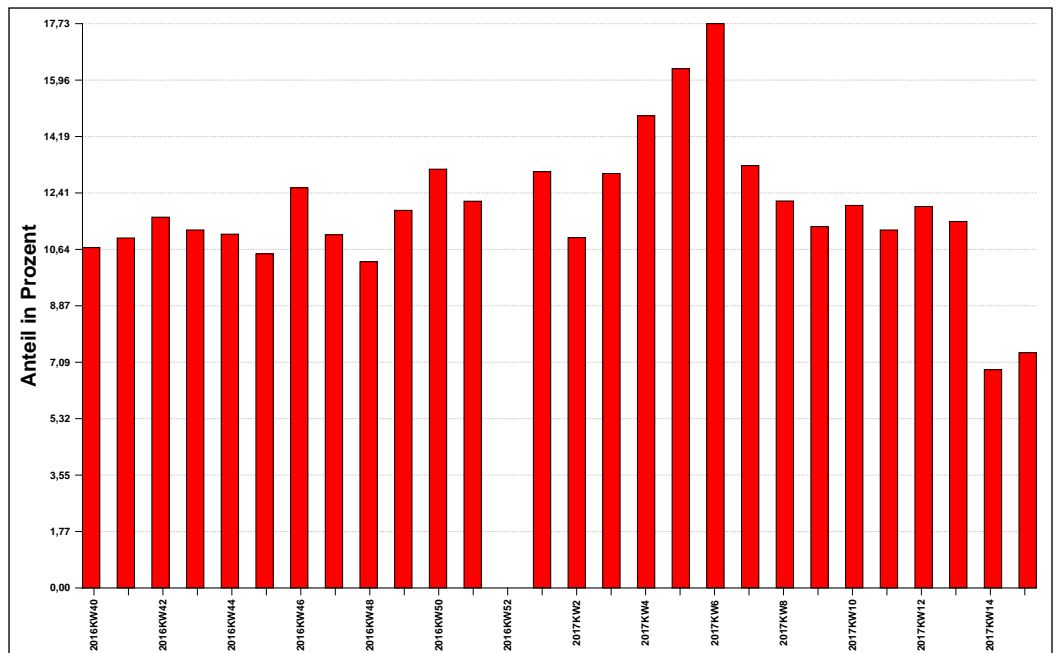


Abb. 1: ARE-Erkrankungen an Gesamtpraxiskontakten

Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 15. Kalenderwoche 2017

Alter in Jahren	KW 8 2017	KW 9 2017	KW 10 2017	KW 11 2017	KW 12 2017	KW 13 2017	KW 14 2017	KW 15 2017
00-01	0,34%	0,51%	0,25%	0,55%	0,32%	0,85%	0,53%	0,42%
02-04	0,37%	0,51%	0,47%	1,14%	1,04%	0,63%	0,78%	0,59%
05-14	0,83%	0,88%	1,26%	1,62%	1,46%	1,45%	0,87%	0,42%
15-34	1,48%	1,33%	1,84%	1,29%	1,34%	1,51%	0,64%	0,50%
35-49	1,48%	0,94%	1,41%	1,17%	1,34%	1,15%	0,30%	0,46%
50-59	1,45%	1,12%	1,05%	0,52%	0,74%	0,33%	0,18%	0,34%
60+	0,93%	0,48%	0,58%	0,38%	0,20%	0,24%	0,21%	0,04%
Gesamt	6,88%	5,77%	6,86%	6,67%	6,44%	6,17%	3,52%	2,77%

Tab. 1: Altersverteilung von ARE arbeits-/schulunfähig geschriebenen Erkrankten

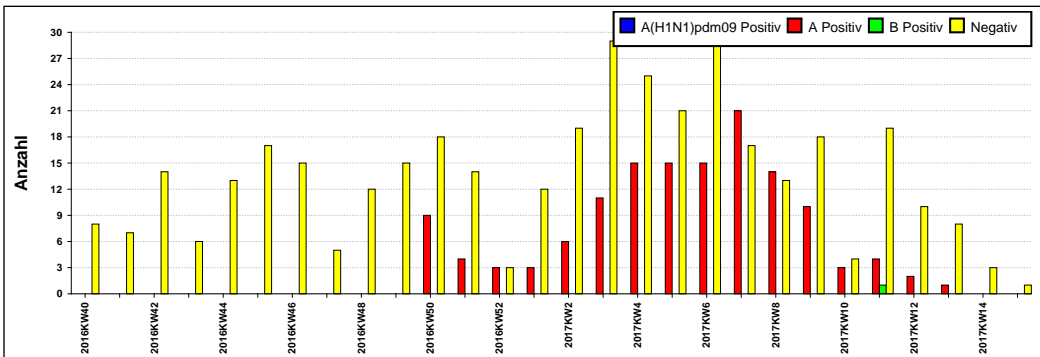


Abb. 2: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive Influenzanachweise

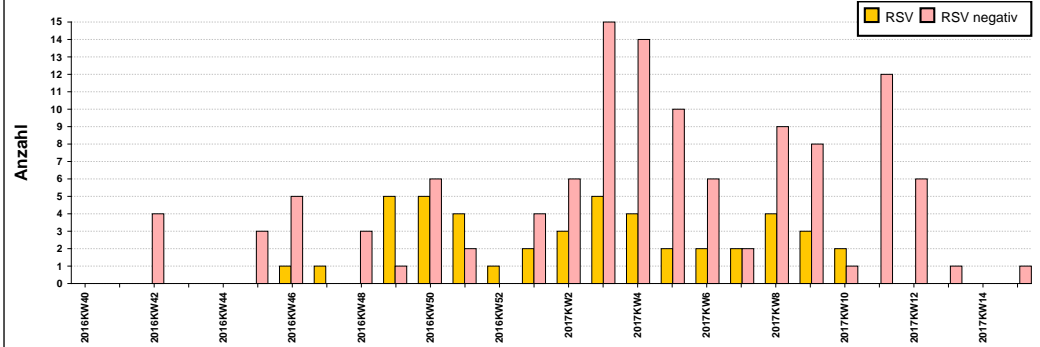


Abb. 3: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive RSV Nachweise